

Von dem Maßstrome vnd Göderesehen gatt in Süd Holland: so auch vom Veergatt / vnd den Wie- lingen gelegen in Seeland.



Nstlich das rechte tieff der Maßsen zu treffen / setet den Brielschen thurn 3. o. zum o. von euch / vnd segelt also bis der Hagische thurn zweyer maste lenghe bey Süde dem stumpffen thurn von Monster kompt / vnd alda ligt die cufferste Sonne / vnd die feurzeichen von Ost- uoren kommen am Ostende des Dorffes / dis seind die mercke vom Südergatt / inlauffend bey das Land von dem Briell / das gatt über de Dary oder Doekill ist güt / vnd da legghen die tönnen. Vnd die Stadt Briell kommet vnguer südöst von euch / man segelt auff den höck an / der negst der Schantzen ist von Lon zu Lon bis am lande von dem Briell / da die Schiff ligge die aufsegeln wollen / vnd das tieff gehet alda auff eines Cabels lenge am lande von dem Briel hin / bis zu der alten Maßsen zu. Vnd dan set mans über / durch das Schor / die mercke durchs Schor zu segeln seind: wan Duwerschie vnd die baum ober ein kommen / fürbas segelt man vber der mitten des wassers nach Rotterdam zu.

Item das Göderesehe gatt in zu segeln / so setet den thurn by westen der feurzeichen vnd segelt also langs dem strand / aber schewet den outh etwas wan ih: binnen die feurzeichen seind / vmb den strich sandes der vom ende des Landes abelaufft / vnd set den thurn von Dierland vnd die mülen (stehend auff dem lande von Olfens Plat) eyner handtspecken lenghe bey Nord desselben thurns / also nach die Häuen von Göderede zu segelnde / setet da auff sechs oder siben vadem.

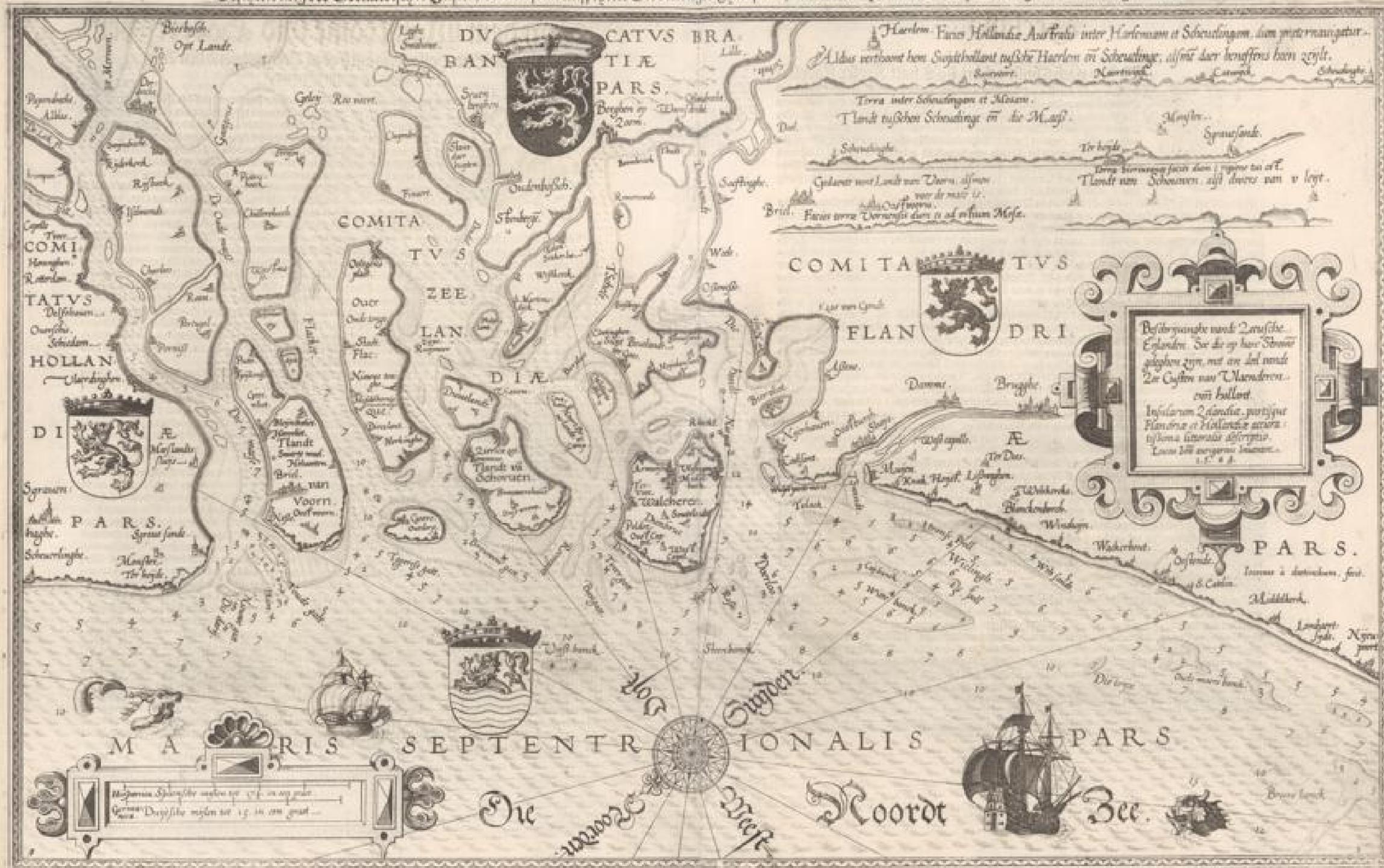
Das gatt von Browershauen ein zu segeln / vnd Droegeryck (das von Göderede abelauffet) nicht zu vndersegeln / so setet die Capen (stehend auff dem Land von Schowen) über ein / bis das Dwidooy am thurn von Göderede komme / dan verlasset die Capen / vnd segelt auff die zwen thurn bis das die innerste Cape an der hohen Dünen (genennet die weiße blencke oder das lange Widisand) komme / vnd verlasset dan die thurn so kurtz / ih: mügt vmb der Scheers will die vom ende von Göderede abelaufft: dan die vloet valt zwischē Droegeryck vnd die Scheers so gwallig ein / das sie euch leichtlich da hinden wurde ziehen / aber louet dan auff so forh ih: mügt nach dem lande von Schowen / da man näher bey segelt bis gehn Browershauen zu / vnd setis fürs haupt auff siben oder acht vadem.

Item das Veergatt ein zu segeln / so set Ostcappelen vnd Widdelborch überein / oder 3. o. von euch / vnd segelt also bis die thurn von Cortge überein seind / vnd laufft nach der Polder oder dem haecke / dār vmb kommend / segelt nach dem land Walchern / all langs dem Dycke bis zur Beer zu.

Die Dorley ein zu segeln set den thurn von Vlissingen o. zum 3. vnd Vulpyn o. 3. o. von euch / vnd segelt also die Dorley aus vnd ein / es ist da weyt vnd breyt / vnd die rechten mercke seind / Ostfouborch eyner handtspecken lenghe von Westfouborch bey Nord / vnd haltet sie so stehend bis die Bruggelinge an ein ander kommen / vnd es ist da drey vadem tieff / aber dan müst ih: die Souburghe bisweylen durch den andern brengen / vnd halten Vlissingen o. zum 3. von euch / segelt also die Dorley aus vnd ein.

Item die Wielinghe ein zu segeln / set das haus zur Does eynes Schiffs lenghe bey west des thurns von Liffwegen / vnd haltet sie also stehend / bis Westcappel am Ostende von Hesper Kirch komme: Vnd wan dan das haus zur Docs an Liffwegen kompt / so seind ih: in den mundt von die Wielinghe / aber haltet den thurn eynes Schiffs lenghe bey ost von Hesp / bis das ih: sechs vadem wassers frigt / set dan das klein thurnlein (genennet Hauerthornken stehend zu Blanckenberch) an dem feurzeichen alda / all ehe das Hesper feurzeichen an Hesper thurn komme / so mügt ih: die Pol nicht vndersegeln. Wan ih: die Wielinghe ein kommet / so setz das Hauerthornken erstlich am feurzeichen von Blanckenberch / all ehe das Heis vnd das feurzeichen an einander kommen / vnd segelt dan o. n. o. woll so östlich / aber haltet das feurzeichen von Blanckenberch zwischē dem Hauerthornken vnd dem Rāthause von Blanckenberch. So laufft ih: das beste theil der Wielinghe ein. Wan ih: dan Kauereck sehet stehen zweyer maste lenghe bey süd eines thurns zweyer maste lenghe bey Nord / vnd noch ein thurn einer specken lenghe auch bey süd des thurns der Abdey von Widdelborch / so hab ih: die rechten mercke langes die Wielinghe zu segeln so lang man den thurn sehen mag / aber wan man sie verlest / so kompt der thurn von S. Lambrecht / im östende von Calandt in einer grāben / dis ist dan ein gut Landmerck / vnd wan ih: sofern aus kommet / bis das die feurboie von Blanckenberch zwischē dem Rāthause vnd Hauerthornken stehen / so seind ih: auff guttem weg / bringet dan Hesper feurzeichen erstlich an Hesp / ehe das feurzeichen von Blanckenberch am Hauerthornken kommet / so mügt ih: auff die Poll nicht segeln / kommen aber diese Mercke gleich überein / so wurdet ih: auff die Poll segeln / da nār ein vadem wassers ist / anders wans zimlich witter ist / mag ein schiff von acht ellen mit halber vloedt wol über die Capbanck. Vnd wer die Wielingen ein komt / vnd die Dorley wyder aus woll / der setz Westcappel vnd Knoch einer Mast lenghe durch ein ander / vnd segelt dan n. w. ein / bis das die Souburghe thurn einer specken lenghe durch einander seind / segelt dan w. n. w. auf / bis das Vlissingē ost zum süden von euch stehet / so mügt ih: an die Kassen kein übell thān. Im innersten der Wielinghen ligt eine truckne / gehiesē die Blacke vom Gatt / wan das feurzeichen von Blanckenberch am Rāthaus ist / so laufft man recht über der trucknen. Vnd wan ih: zehen vadem zu bekommen anfahet / so mügt ih: woll nach Vlissingen zu segeln / aber all beim lande von Walchern langes auff zweyer towe lengē / bis zum Schlos Kammekens / hütet euch aber für einer Bloet für Natgatt / dan sie da gar sterck auffelt.

Beschreibung der Seeländischer Inseln / wie dieselbe auff ihren Strömungen gelegen sind / mit einem theil der Seeuften von Flandren vnd Holland.



Seeland.



Im Jar nach Christi gebürt 868. hatt Keyser Carolus der Kale (auf fürbit seins Brudern Lodouici / welcher König in Germania war) Dietrichen dem ersten Grafen von Holland geschoncken / vnd für ihm vnd seinen Nachkommen zum ewigen Erbe gegeben / die Eynode oder Büste Walsda sampt iren gegenh. Welche erbawt / verbessert / vnd Seeland ist genant worden: auch mit sampt Holland / vnder Regiment der Nachkommen Grafen Dietrichen (welcher auß stammen der König von Frankreich geboren war) bliben. Vnd nach abgegangener Französischer Eini auß die Henegawer kommen / hinfürter auß Deyern / dem nach auß Burgund / zu letzt auß Osterreich / wie hie oben in beschreibung von Holland / kurzlich nach die Jarzal verfasst ist.

Seelandt ein Graffschafft / vnd theil der sieben Niderländischen Prouintien: ligt am Meer Oceano gehn Nidergang/grenzt (zwischen Holland vnd Flandern) am Herzogthumb Brabant oben der Sonnen auffgang. Ist ein Land rond vmb / durch vnd widerdurch / vom Meer vmbuang / vnd in vil Inseln zerteilt: von welchen sieben die fürnehmsten seind / vnd mit der Kiuren Schelde (welche nach der fürtreffliche vnd weytberumbtē Kauffstatt Antwoiff leitet) in zwey theile von ein ander geschieden: gehn auffgang hiesens die Einwohner bey Osterscheldt / vnd hat drey Inseln: genant Schouwen / Düueland / vnd Eolen / gehn Nidergang aber bey Westerscheldt / vnd beschleust vier Inseln: Walchern / Südbauerlād / Nördbauerland / vnd Wolferdijck. Ist fruchtbar an getride / wie dan der Seelandisch Weiz so alhie wachst / vnd in andrē Landern gefüret / der beste gehalten wirt. Ein Morgen landes ist hie besser dan in Brabant zweye. Es wachst auch in disem Land die tuch farbe (Weyd gehiesen) in also grösser mengen / das bey nahe ganz Europa derselbe theilhaftig wirt. Hat schwere lufft / wenig holtz / vnd kein frisch wasser. Sein brand ist toiff. Dis Land ist dem vngestümen Meer also onderworfen / das es zum offtern māl einen schwanck nimbt / zerbricht vnd zertrent alle Menschliche gegen wech / zerschlecht die Damme / überfett das Land / reißt es von ein ander / macht von einer Inseln zwey / vnd herwiderumb von zweyen eine / durch grund vnd sande so es wider einfüret: Also / das was heut warhaftigs da von beschriben wirt / kan morgen (leider) gelogen / wo icht zwey Stett / dan eine / da man nu iaget / in kurzem ein Fischerey sein. Lemnius schreibet das bey Menschlichem gedachten / über hundert tausent Morgen dises Lands / im wasser ertruncken seind. Im Jar 1530. hat ein grausamer Stormwind (welcher Corus / vnd bey den Schiff leuten Nordwest genant wirt) disem Land (auch vil andern Stetten in Brabant vnd Flandern) einen mercklichen vnd grossen schaden gethon: dan er die wellen des Meers also bewogen vnd über dem Land getrieben hat / das neben vil Inseln / Blecken vnd Dorffern (so da zu māl mit Menschen / Viech / vnd al irhem gut vmbkommen) auch die Stette Catz vnd Cortgien / im wasser ersoffen vnd zergangen seind.

Der fasten / vnd mit mauren vmbzogenen Stett der Graffschafft Seeland seind zehen: nemlich Middelborg / Flissingen / Behr / vnd Armuden / auß der Insel Walchern. Kommerfwal / vnd Gütz / auß der Inseln Südbauerland. Zirksee / vnd Browers hauen auß der Inseln Schouwen. Vnd Eolen vnd Martensdick / auß der Inseln Eolen. Ober das vil andre ohn mauren / die auch Steische gesetz vnd Privilegia halten. Darzu 102. Dorffer. Middelborg ist die Haupt Statt / vnd residēt des Land Raths: Dese Statt hat die Niderlage vnd Stapel aller Weyne / so auß Hispania / Portugal / vnd Frankreich / über Meer geholet vnd angebracht werden. Flissingē ein See Stat / hat innerhalb 25. Jar anhero / durch iren schiffart vnd füglich hauen / auch Manheit der See leut (so vil den Krieg zu Wasser angeht) iren namē weyt vnd breyt kund gemacht. Zu Armuden wirt dasz grobe Saltz (welch in grösser mengen auß Frankreich / Portugal / vnd Hispania angebracht) weis / vnd klein gekocht / auch in vil Land vnd Königreich gefürt vnd verbraucht.

Der Einwohner narung ligt fürnehmlich in der Schiffart / vnd Fischfang / welcher dan mit alsulehem fleisz von inehn getriben wirt / das sie auch Enghelland (wunder zu sagen / dan esz ganz vom Meer vmbringt) nach nots turfft mit fisch speisen. Haben auch (wie von Armuden angezeigt) an mancherley orten / trefflichen Saltz handel / welchs da weisz / klein / vnd sauber gemacht / vnd in grösser mengen verkaufft wirt. Also das Saltz / Fisch vnd ire Inlandisch gewachsz / nemlich Weitz vnd Wehde / die Leuth reich machet: welche dan Reichthumb zu versambeln / vnd gut zu erwerbē auß der Natur (wie L. Lemnius von Zirksee schreibet) sonderling geneigt / vnd fleiszig seind / auch geschick vnd listig / durch gleisnerey vnd falschem schein mit bald betrogen. Disz Volk (wie esz etliche dafür halten) sol auß Seeland der Denemarfischen Inseln (da Kopenhagen das Königlich Hoff vnd Haupt Statt ligt) entsprossen / vnd nach irem Vatterland Seeland genant sein.